

# 17326 Neuenfeld (UM)

[~ 15 km nÖ 17291 Prenzlau; UTM: 33U 434 5920]

Der Ort Neuenfeld entstand in der Zeit der Kolonisation im 12./13. Jh. und wurde erstmals 1375 urkundlich erwähnt. Zum Ort gehörte auch ein Rittergut, welches 1616 von der Adelsfamilie von Buch an die Familie von Winterfeld verkauft wurde. Das Gutshaus wurde nach 1945 zerstört. Die von Winterfeld hatten über die Jahrhunderte umfangreichen Landbesitz in vielen Regionen Deutschlands und darüber hinaus erworben. Neben dem Feldherrn Reimar von Winterfeld, der einen eigenen, selbst finanzierten Verband mit 800 Reitern unterhielt und gegen die Türken führte, für Heinrich IV. von Frankreich gegen England und im Schmalkaldischen Krieg auf evangelischer Seite kämpfte oder mit dem Staatsmann Samuel v. Winterfeld, der im 17. Jh. die Reformation in Brandenburg-Preußen und somit auch in Deutschland stabilisierte, übte das Geschlecht immer wieder einen erheblichen Einfluss auf die Geschichte der Mark Brandenburg und Preußens aus. In der Nähe des Ortes befindet sich ein Großsteingrab aus der Bronzezeit, der Neuenfelder Dolmen.



Der Bau der Kirche in Neuenfeld begann wohl im 2. Drittel des 13. Jh. Der Dachreiter über dem bauteilichen Turmuntergeschoß wurde 1869 erbaut. Auch die beiden Glocken aus Gussstahl stammen aus dieser Zeit. Im zugesetzten Portal der Westwand steht ein Denkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges. In den Jahren 1991 - 1993 erfolgte eine Gesamtanierung und Innenausmalung der Kirche. Der Kirchenraum mit Holzbalkendecke ist schlicht gestaltet. Die Wände sind weiß gekalkt und um die Fenster- und Türöffnungen mit einem Blatt-rankenmotiv verziert. Die einfache, hölzerne Kanzelaltar aus dem 17. Jh. ist neben dem Orgelprospekt aus dem 19. Jh. und einer Gedenktafel für die Gefallenen des 1. Weltkrieges der einzige Schmuck. An der Wand links neben dem Altar befindet sich ein Christuskopf, über dessen Alter, Herkunft und Bedeutung jedoch nichts bekannt ist.

**Feldsteinkirchen in der Nähe s. Carmzow, Klockow, Schönfeld.**



**Gruft der Familie v. Winterfeld mit den Namen der in den Jahren 1943-1945 Verstorbenen**